



Lieder zum Martinszug

Station 1: Kirche

Sankt Martin

1. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort geschwind. Sankt Martin ritt mit leichtem Mut, sein Mantel wärmt ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee, da saß ein armer Mann, hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an. „O helft mir doch in meiner Not, sonst ist der bitt're Frost mein Tod!“

3. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin zieht die Zügel an, das Ross steht still beim armen Mann.

Sankt Martin mit dem Schwerte teilt den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin gibt den halben still, der Bettler rasch ihm danken will. Sankt Martin aber ritt in Eil hinweg mit seinem Mantelteil.

5. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin legt sich still zur Ruh, da tritt im Traum der Herr hinzu. Der spricht „Hab Dank, du Reitersmann für das, was du an mir getan!“



Station 2: Wendeplatz Stenberge

Laterne, Laterne

1. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Brenne auf, mein Licht, brenne auf, mein Licht, aber nur meine liebe Laterne nicht!

2. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Sperrt ihn ein, den Wind, sperrt ihn ein, den Wind, er soll warten, bis wir zu Hause sind!

3. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Bleibe hell, mein Licht, bleibe hell, mein Licht, denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht!

Station 3: Musikhaus

Kommt, wir woll'n Laterne laufen

1. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, zündet eure Kerzen an! Kommt, wir woll'n Laterne laufen, Kind und Frau und Mann. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, das ist unsre schönste Zeit. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, alle sind bereit. REFRAIN

2. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, heute bleibt das Fernseh'n aus. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, keiner bleibt zu Haus. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, nein, wir fürchten nicht die Nacht. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, das wär doch gelacht. REFRAIN

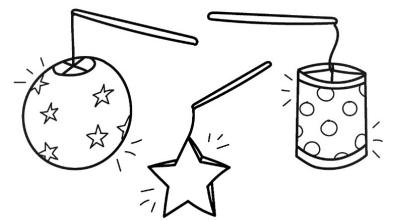
Refrain: Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne bis in weite Ferne übers ganze Land. Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren: „Diese frechen Gören, das ist allerhand.“

Station 4: Museum

Ich geh mit meiner Laterne

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne, da unten leuchten wir.

1. Der Martinsmann, der zieht voran. Rabimmel, ...
2. Wie schön das klingt, wenn jeder singt. Rabimmel, ...
3. Mein Licht ist schön, könnt ihr es seh'n. Rabimmel, ...
4. Ein Lichtermeer zu Martins Ehr Refrain: Rabimmel, ...
5. Ich trag mein Licht, ich fürcht mich nicht. Rabimmel, ...
6. Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus! Refrain: Rabimmel, ...



Station 5: Kirche

Durch die Straßen

1. Durch die Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder. Rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin, komm und schaue.

2. Wie die Blumen in dem Garten, blühen Laternen aller Arten. Rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin, komm und schaue.

3. Und wir gehen lange Strecken, mit Laternen an den Stecken. Rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin, komm und schaue.